

Pfarrbrief der  
**Pfarreiengemeinschaft**  
*St. Wendel*



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

**Nr. 1 (14. Jg.)**

**1. – 21. Januar 2024**

**0,60 Euro**



**2024**

FROHES NEUES JAHR  
BONNE ANNÉE  
HAPPY NEW YEAR  
BUON ANNO  
FELIZ AÑO NUEVO  
FELIZ AÑO NOVO  
EUTYCHISMENOS  
GODT NYTTÅR  
XINNIÁN KUÀILÈ

## *Liebe Schwestern und Brüder,*

wie in jedem Jahr haben wir nach guter kirchlicher Tradition das vergangene Jahr 2023 am Silvesterabend dankbar in Gottes gute und barmherzige Hände zurückgelegt und das neue Jahr 2024 mit der Eucharistiefeyer als Votivmesse zur Gottesmutter begonnen und der Liebe Gottes anvertraut.

Niemand von uns weiß, was an allen Tagen dieses neuen Jahres auf uns zukommen wird. Das ein oder andere wissen wir und können es auch planen, aber vieles bleibt uns noch verborgen, macht uns neugierig und mutig oder macht uns verdrossen und ängstlich. Wer hätte von uns gedacht, dass der letztjährige 7. Oktober die Welt nach dem 24. Februar 2022 nochmals dramatisch verändern würde. Wieder einmal hat die Weltengemeinschaft den Atem angehalten, als nach dem Ukrainekrieg ein terroristischer Anschlag auf Israel einen neuen Krieg auslöste. Neben diesen Kriegen und all den anderen Kriegen auf der Erde erleben wir, dass sich auch unsere Gesellschaft atemberaubend und dramatisch verändert. Hierbei ist die Kirche in diesen Sog miteinbezogen und verändert sich tagtäglich. Die Kirche ist in diesem Sog – vor allem durch den weltweiten Missbrauch – mit einbezogen und verändert sich ebenso tagtäglich, leider in die negative Richtung, was sich an der ständig wachsenden Zahl der Kircheng Austritte ablesen lässt. Ihr Ruf könnte momentan schlechter nicht sein. Uns allen fehlen die Rezepte, ihren rasanten Niedergang zu stoppen. Und ich bin sicher, dass wir diesbezüglich die Talsohle noch nicht erreicht haben. Mir kommt es so vor, als liege die Kirche auf der Intensivstation einer Klinik und Viele versuchen, die Patientin am Leben zu erhalten und sie zu retten. Dieses Bild ist sicherlich etwas verzerrt, aber wir stehen ja schon seit Jahrzehnten nicht mehr gut da. Viele kehren uns auch ohne offiziellen Kircheng Austritt den Rücken und viele nehmen uns nur noch an ihren Lebenswenden in Anspruch. Diese Sicht auf die Kirche ist aber auch einseitig, denn man kann viel Lebendiges weltweit, in der deutschen Kirche, in unserem Bistum und auch hier vor Ort erleben. Ich freue mich tagtäglich über Menschen, die sich in der Kirche beheimatet fühlen und sich für ein lebendiges Gemeindeleben einsetzen, die in den Gremien und Gruppen nicht nur große Worte führen, sondern sich tatkräftig einbringen. Ich erlebe jeden Tag aufs Neue, wie sich Frauen und Männer engagieren, damit das Evangelium in die Tat umgesetzt wird und durch das persönliche Wirken ein lebendiges Gesicht bekommt. Das macht nicht nur mir, sondern auch allen anderen Mut und zeigt, dass Kirche auch eine andere, eine bunte und frohe Seite hat und sich nach außen in die Gesellschaft einbringt.

Unsere Bistumssynode (2013-2016), der Synodale Weg in Deutschland (2020-2023), sowie die Weltbischofssynode (2021-2024) haben Türen zu Reformen in der Kirche geöffnet und Prozesse angestoßen, die für die Universalkirche wie auch für die Ortskirchen und Pfarrgemeinden umgesetzt werden sollen. Die Kirche hat sich seit der Urkirche bis heute immer wieder verändert und ist neue Wege gegangen, um das Evangelium zu verkünden, die Sakramente zu spenden und Menschen auf ihren Lebenswegen zu begleiten. Das waren Strukturveränderungen wie auch Glaubenserneuerungen. Beide Seiten dieser Medaille müssen betrachtet werden und sich ergänzen. Strukturveränderungen alleine reichen nicht aus, ebenso braucht die Glaubensentfaltung Orientierung, um die Einheit der Kirche zu wahren und zu bezeugen. Für beide Prozesse bedarf es des Mutes und der Energie. Wenn auch in den letzten Monaten Stimmen laut werden, dass die angestoßenen Reformen der Glaubenserneuerung im Wege stehen, bin ich der Meinung, dass eine Reform nur dann gelingen kann, wenn sie in einen geistlichen Prozess eingebunden ist und wir uns innerhalb der Kirche nicht einengen und bekämpfen, sondern im Geist des Evangeliums die Einheit suchen. Hier sehe ich in der Synodalität, wie Papst Franziskus diese beschrieben hat, eine große Chance. Der innere Streit muss ein Ende haben, die deutschen Bischöfe müssen wieder in Einheit miteinander das Volk Gottes leiten und wir vor Ort müssen in einem geistlichen Miteinander unseren Weg gehen. Ich bekenne mich ausdrücklich zu dieser Synodalität, weil ich daran glaube und davon überzeugt bin, dass Gottes Geist durch all jene wirkt, die durch Taufe und Firmung dazu berufen sind, das Reich Gottes in dieser konkreten kirchengeschichtlichen Stunde mitaufzubauen. Ich lasse mich aber nicht von denen blenden, die nur negativ und verletzend agieren, alles klein und schlecht reden und dann noch meinen, sie hätten die Weisheit alleine. Ich setze auf all jene, die sich engagieren und in der Feier der Eucharistie und im gemeinsamen Gebet in kleinen Schritten diesen Weg mitgehen.

Tomáš Halík<sup>1</sup>, einer der bedeutendsten religiösen Autoren unserer Zeit, hat in seinem vielleicht wichtigsten Werk mit dem Titel „Der Nachmittag des Christentums. Eine Zeitansage“<sup>2</sup> die aktuelle Lage des Christentums und der Kirche analysiert. Annette Schavan hat dieses Buch beschrieben: „In seinem neuen Buch prognostiziert Tomáš Halík eine dritte Aufklärung und skizziert eine neue Epoche des Christentums: eine andere Perspektive, in deren Zentrum der Glaube als eine neue Lebensart

---

<sup>1</sup> Tomáš Halík (\* 1. Juni 1948 in Prag) ist ein tschechischer Soziologe, Religionsphilosoph und römisch-katholischer Priester.

<sup>2</sup> Der Nachmittag des Christentums. Eine Zeitansage. Freiburg 2022.

steht.“ Paul Michael Zulehner aus Wien, einer der bedeutendsten Pastoraltheologen des letzten Jahrhunderts, beurteilt den Inhalt dieses Buch mit den Worten: „Nicht Strukturen werden die künftige Vitalität der Kirche erschließen, sondern nur eine neue Beziehung zur spirituellen und existentiellen Tiefendimension des Glaubens. Eine neue, wahrhaft katholische (allumfassende) Ökumene wird dann der Menschheit die von Papst Franziskus herbeigesungene ‚universale Geschwisterlichkeit‘ schenken.“

Die Kirche hat noch eine große Zeit vor sich und hat Zukunft, aber sie muss sich auch einem großen Veränderungsprozess stellen und ihn vollziehen. Ich spüre, dass dies zaghaft geschieht, aber auch von uns an der Basis viel Geduld und ein großes Maß an kritischer Beteiligung erfordert. Das II. Vatikanische Konzil (1962-1965) hat die Kirche mit dem schönen Bild des pilgernden Volkes Gottes bezeichnet. Das heißt wir sind weiterhin auf dem Weg. Hierzu schreibt Halík im Kapitel „Weggemeinschaft“ in seinem Buch ermutigend: *„Dieses Bild stellt die Kirche in Bewegung und im Prozess ständiger Veränderung dar. Gott formt die Gestalt der Kirche in der Geschichte, und durch die Geschichte offenbart er sich ihr und lehrt sie durch geschichtliche Ereignisse. Gott geschieht in der Geschichte. Diese dynamische Auffassung von Gott in der Perspektive der Prozesstheologie ist ein Anstoß zu einem dynamischen Konzept der Kirche. Sowohl die institutionelle Gestalt der Kirche als auch die theologische Erkenntnis entwickelt sich in der Geschichte. In Bezug auf keinen geschichtlichen Augenblick und auf keine geschichtliche Gestalt der Kirche und der Theologie können wir mit Goethes Faust sagen: ‚Verweile doch, du bist so schön!‘ Die Kirche ist während ihrer ganzen Geschichte auf dem Weg, nicht am Ziel. Das Ziel ihrer Geschichte ist eschatologisch; die erwartete Begegnung mit Christus, ‚die Hochzeit des Lammes‘, wird erst jenseits des Horizonts der geschichtlichen Zeit stattfinden. [...] Über die Kirche als über das pilgernde Gottesvolk kann man das sagen, was Papst Franziskus über das Volk im allgemeinen Sinne des Wortes sagt: ‚Ein lebendiges, dynamisches Volk mit Zukunft ist jenes, das beständig offen für neue Synthesen bleibt, in dem es in sich das aufnimmt, was verschieden ist. Dazu muss es sich nicht selbst verleugnen, sondern bereit sein, in Bewegung gesetzt zu werden und sich der Diskussion zu stellen, erweitert zu werden, von anderen bereichert. Auf diese Weise kann es sich weiterentwickeln.“<sup>3</sup>*

Jeder Priester hat bei seiner Priesterweihe seinem Bischof versprochen, dass er bereit ist, das Reich Gottes mitaufzubauen. An dieses Versprechen fühle auch ich mich zeitlebens gebunden und werde nicht müde,

---

<sup>3</sup> Tomáš Halík. Der Nachmittag des Christentums, Seite 255f.

diesem Versprechen treu zu bleiben und ihm gerecht zu werden. Deswegen ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass wir in unserer Pfarreiengemeinschaft und in unseren Pfarreien lebendig bleiben und mit immer neuen Ideen das pfarrliche Leben prägen.

Wenn ich die Überlegungen von Tomáš Halík bedenke und auf unsere Kirche vor Ort blicke, dann erwarten wir neben dem Spar- und Immobilienkonzept, das im neuen Jahr veröffentlicht und in Kraft gesetzt wird, gravierende Veränderungen. Unsere Ressourcen im Bistum und in den Pfarreiengemeinschaften bzw. fusionierten Pfarreien werden uns personell und finanziell zwingen, vieles zu überdenken. Wir werden uns vor Ort darauf besinnen müssen, was unsere Kernaufgaben sind und was der Verkündigung des Glaubens dienen und uns noch enger zusammenführen kann.

Alle unsere pfarrlichen Räte haben bereits 2022 und 2023 schon das Votum abgegeben, dass wir im Jahr 2025 die Fusion der Pfarreiengemeinschaft zu einer Pfarrei zum 1. Januar 2026, wie der Bischof dies nach der Diözesansynode gewünscht hat, in die Wege zu leiten. Näheres hierzu veröffentlicht das Leitungsteam des Pastoralen Raumes St. Wendel in den nächsten Wochen ausführlich.

Was steht für das neue Jahr 2024 besonders an?

Wie in jedem Jahr werden auch diesmal wieder unsere Sternsinger in der ersten Januarwoche von Haus zu Haus und von Wohnung zu Wohnung ziehen, um den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr zu bringen und für Notleidende Geld zu sammeln. Die Aktion Dreikönigssingen 2024 will uns allen nahebringen, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Bitte nehmen Sie deswegen unsere Sternsinger freundlich und wohlwollend auf und helfen Sie mit Ihrer Gabe mit, dass diese Aktion wieder hier bei uns und bistumsweit ein Erfolg wird.

In der Pfarrgemeinde St. Wendelin sind wir baulich mit der Mauersanierung fast am Ende. Es fehlen noch kleinere Sanierungsarbeiten an den Steinen, die im vergangenen Jahr wetterbedingt nicht zu Ende gebracht werden konnten und das Wiedereinsetzen des Zaunes auf der Mauer und der kleinen Abgrenzung an der Pfarrhaustreppe zur Wiese. Unsere Architektin ist derzeit dabei, die Vergabe der Gewerke für die Sanierung der Sanitäreanlagen im Cusanushaus (Seite Josefstraße) abzuschließen, um sie dem Verwaltungsrat zur Entscheidung vorzulegen. Ferner müssen wir die Bodenwände im Inneren der Basilika wie auch die Rissbil-

dung an der Wendelskapelle im Blick behalten, wo ebenfalls zeitnah Renovierungsarbeiten anstehen werden.

Selbstverständlich werden wir auch spirituell in allen unseren Pfarrgemeinden mit unserer Tradition wieder schwerpunktmäßig unterwegs sein, wie beispielsweise mit den Fastenpredigten, die in diesem Jahr unter dem Thema „Orte der Jesus-Begegnungen“ stehen, mit den Krankensalbungsgottesdiensten, mit der Fußwallfahrt nach Klausen von Winterbach aus, mit der Fußwallfahrt am Freitag nach Pfingsten nach Tholey, mit unserer Pferdeprozession, mit den Gartengesprächen und unserer Wendelinus-Wallfahrtswoche, mit der „Zeit der Stille“ in St. Wendelin, mit den Bittprozessionen, der Teilnahme an den Heilig-Rock-Tagen in Trier, den Roratemessen, den Andachten, den ökumenischen Gottesdiensten, den Schulgottesdiensten, den liturgischen Feiern und mit den geistlichen Konzerten sowie der vielfältigen Gottesdienstgestaltung durch unsere Kinder und Frauen, mit dem Bußgang der Männer, der jährlichen Pfarrwallfahrt und vielem mehr. Erstmals wird der Saarknappenchor eine „Radiokirche“ aus der Basilika musikalisch mitgestalten, die aufgezeichnet und dann einige Tage später über SR2-Kulturradio übertragen wird.

In den kommenden Wochen wird die zuständige Architektin in enger Abstimmung mit unserem Bistumsarchitekten die Sanierung am Turm unserer St. Annenkirche erarbeiten. Bei einer neueren Begehung im vergangenen Jahr wurden auch das Turmkreuz wie auch die Fenster in die Begutachtung mit hineingenommen, so dass die Maßnahme etwas größer und komplizierter geworden ist und somit weitere Details mit in den neuen Antrag eingebracht werden müssen. Wir gehen davon aus, dass uns in diesem Jahr die Baugenehmigung für diesen 2. Bauabschnitt erteilt wird und wir im Jahr 2025 diese Renovierung umsetzen können. Im nächsten Pfarrbrief werden wir den neuen Spendenstand veröffentlichen und zeigen, dass wir für die Turmsanierung, für die wir in diesem Jahr mit den monatlichen Sonderkollekten an die Pfarrangehörigen herantreten, schon ein kleines Fundament geschaffen haben.

Viele junge Eltern in Niederlinxweiler warten auf den Einzug in die neue ökumenische Kindertagesstätte und die Kinder in beiden Einrichtungen freuen sich auf den Tag des Einzugs. Wie es bei solch größeren Bauprojekten jedoch oftmals der Fall ist, wird sich der Einzug noch etwas verzögern. Derzeit laufen die Arbeiten zur Bodenverlegung und die Inneneinrichtung sowie die Gestaltung der Außenanlage stehen an. Deswegen ist ein genaues Datum derzeit noch nicht final zu benennen.

Wie es mit dem Gebäude des alten Kindergartens und dem Pfarrsaal in der Steinbacher Straße weitergehen wird, wird unser Kirchengemeinderat zeitnah beraten und beschließen.

Die profanierte Ferialkirche in Remmesweiler ist bei der Aktion im November letzten Jahres geräumt worden und viele Bewohner haben sich Erinnerungsstücke erworben. Der Erlös kommt ebenfalls der neuen ökumenischen KiTa zugute. Derzeit liegt der abzuschließende Notarvertrag noch zur Genehmigung beim Generalvikariat in Trier. Wenn diese erteilt ist, kann der notarielle Vertrag abgeschlossen und Gebäude und Areal der neuen Eigentümerin übergeben werden.

Aufgrund aktueller und akuter Gefahrenlage sowie von Hinweisen der Nachbarn müssen Bäume gerodet werden, was die Eigentümerin aufgrund eines Beschlusses des Kirchengemeinderates zeitnah erledigen wird, denn wir sind vor dem Verkauf noch für die Verkehrssicherheit verantwortlich. Die Rodung ist für die Kirchengemeinde kostenneutral.

Personell ist im vergangenen Jahr in unserem Kirchengemeindeverband auf mehreren Ebenen Bewegung gewesen. Hinsichtlich unserer Bistumszuweisungen müssen wir auch diesbezüglich wachsam bleiben, um unseren Haushalt ausgeglichen zu halten. Durch das Ausscheiden von Anlagepflegern und Hausmeistern konnten wir die Wochenstundenzahl reduzieren und auf weniger Personen aufteilen. Die Seelsorgestellen basieren auf dem Schlüssel des Pastoralen Raumes. Für die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel ist somit eine 50%-ige Priesterstelle vakant. Hierzu bin ich mit dem Bischof persönlich wie auch mit der Personalabteilung für Priester im Gespräch und hoffe auf eine baldige Besetzung.

Es war zu Beginn meines Dienstes vor 12 Jahren mein Anliegen, dass alle Pfarrgemeinden gleich behandelt werden mit Gottesdiensten und der Seelsorge. In diesen vergangenen Jahren hat sich auf dem Hintergrund dessen, was ich in den ersten Seiten meiner Gedanken ausgeführt habe, vieles verändert, besonders auch die Zahl der Gottesdienstbesucher. Diese Zahl hat sich in diesen Jahren merklich verringert, was wir Ihnen in der Statistik im nächsten Pfarrbrief aufzeigen werden. Ich habe anlässlich des Hochfestes „Mariä Empfängnis“ am 8. Dezember 2023, den Gottesdienst in einer unserer Pfarrkirchen gehalten, an dem 3 Besucher teilgenommen haben. Somit war das Kirchenschiff fast total leer. Neben diesen drei Besuchern waren noch die Lektorin, die gleichzeitig Küstervertreterin war, der Organist und ich in der Kirche. Dieser Gottesdienst war mit „Festhochamt“ ausgeschrieben. Jeder kann sich bei dieser Besucherzahl denken, was dies für ein „Festgottesdienst“ gewesen ist. Das ist nur ein Beispiel von vielen! Hinzu kommt bei verschwindend geringer Gottesdienstbesucherzahl an Sonn- und Feiertagen noch eine geringe Kollekte! Die Kosten für Personal und Energie bleiben bzw. werden auf Grund des Haushaltsbeschlusses der Bundesregierung für 2024 in den kommenden Jahren steigen. Für die Feier der Gottesdienste müssen wir

für die Zukunft aus diesen Gründen mit den verantwortlichen Gremien und den Pfarrgemeinden im Gespräch bleiben und uns immer neu Gedanken machen, wie wir auch unsererseits die Gottesdienste lebendig und attraktiv gestalten können. Ich möchte an dieser Stelle auch nochmals betonen: Kein Bischof, kein Pastor, kein Pfarrgemeinde-, kein Verwaltungs- oder Kirchengemeinderat wird eine Kirche schließen! Dies tut eine Gemeinde selbst, indem sie signalisiert, wir kommen nicht mehr zu den Gottesdiensten!

Sehr am Herzen liegen mir unsere alten, kranken und einsamen Mitchristen in den Gemeinden und in unserer Stiftung Hospital. Wir fühlen uns ihnen in unseren Gottesdiensten verbunden und beten für sie. Bitte melden Sie sich auch, wenn sie die monatliche Kommunion empfangen wollen. Wir Seelsorger und auch unsere Ehrenamtlichen kommen Sie gerne besuchen, um mit Ihnen zu beten und mit Ihnen zu plaudern.

*Liebe Schwestern und Brüder,*

wie ich zu Beginn geschrieben habe, haben wir das neue Jahr der Liebe Gottes anvertraut, sagen wir Ja und Amen zu dem, was er uns in diesen kommenden 366 Tagen auferlegen und schenken wird. Paul Weismantel, Priester des Bistums Würzburg, hat hierzu sehr schöne Gedanken in seinem 2023er Adventskalender verfasst:

In Gottes Namen - Ja und Amen  
Was immer auch kommen mag,  
was er uns bringen oder auch  
nehmen mag, dieses neue Jahr:  
Alles geschehe in Gottes Namen,  
so will ich sagen Ja und Amen.

Was immer mir gelingen mag,  
was vielleicht auch scheitern mag  
auf dem Weg durch die neue Zeit:  
Alles geschehe in Gottes Namen,  
so will ich sagen Ja und Amen.

Was immer mir auch drohen mag,  
was sich als Glück ergeben mag  
an vielen Tagen im neuen Jahr:  
Alles geschehe in Gottes Namen,  
so will ich sagen Ja und Amen.

Was immer mich erfreuen mag,  
was mich auch leiden lassen mag  
in künftigen Wechselfällen dieser Zeit:  
Alles geschehe in Gottes Namen,



so will ich sagen Ja und Amen.

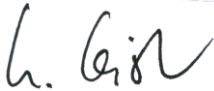
Was immer sich erweisen mag,  
was immer sich verbergen mag  
als Wohl und Wehe im neuen Jahr:  
Alles geschehe in Gottes Namen,  
in IHM will ich bleiben, Ja und Amen.<sup>4</sup>

Lassen Sie uns mit diesem tröstenden und ermutigenden Gebet die Schwellen des neuen Jahres betreten und durch es hindurchgehen. Bleiben wir gewiss, dass der Herr mit uns gehen wird, so wie er nach seiner Auferstehung mit den Jüngern von Emmaus nach Jerusalem gegangen ist und uns verheißen hat, dass er alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleiben wird.

Herzlich grüße ich Sie und versichere Ihnen, dass ich Ihnen mit meinen Mitbrüdern in der Seelsorge verbunden bin, vor allem unseren kranken, alleinstehenden, alten und einsamen Menschen. Ebenso versichere ich Ihnen mein tägliches Gebet!

In diesem Sinne segne ich Sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!

*Ihr Pastor*



## GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. – 21. Januar 2024

### Montag, 1. Januar – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

Oberlinxweiler	10.30 h	Festhochamt ++ Ehel. Eduard und Maria Schubmehl, ++ Berthold und Imelda Klos
Winterbach	10.30 h	Festhochamt + Paul Morsch
Basilika	18.00 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Urweiler	18.00 h	Festhochamt

### Kollekte für die Seelsorge

<sup>4</sup> Paul Weismantel. Hört der Engel frohe Kunde! Abendlicher Adventskalender 2023. Montag, 01.01.2024 -Neujahr-.Üchtelhausen-Ebershausen 2023.

Dienstag, 2. Januar – Hll. Basilius und Gregor

WND St. Anna 17.55 h Rosenkranz im Pfarrheim  
 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 3. Januar – Mittwoch der Weihnachtszeit

Basilika 8.30 h Frauenmesse  
 + Pfarrer i.R. Werner Schaefer  
 Winterbach 17.55 h Rosenkranz  
 18.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 4. Januar – Donnerstag der Weihnachtszeit

Hospital 10.00 h Hl. Messe  
 Urweiler 17.55 h Rosenkranz  
 18.30 h Hl. Messe  
 Bliesen 17.55 h Rosenkranz  
 18.30 h Hl. Messe  
 Leb. und Verst. der kfd Bliesen

Freitag, 5. Januar – Vorabend Erscheinung des Herrn

Basilika 18.30 h Festhochamt

Samstag, 6. Januar – Hochfest der Erscheinung des Herrn

WND St. Anna 17.30 h Festhochamt  
 + Alwine Ambos  
 Urweiler 17.30 h Festhochamt  
 Bliesen 19.00 h Festhochamt  
 + Engelbert Morsch (2. StA)  
 Niederlinxweiler 19.00 h Festhochamt  
 + Klaus Schmitt (Jgd.)

<b>Kollekte für die Kirche</b> <b>In St. Anna: Für die Turmsanierung</b>
---

Sonntag, 7. Januar – Fest der Taufe des Herrn

Winterbach 10.30 h Hochamt  
 Basilika 10.45 h Hochamt  
 Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft  
 + Annemarie Jung (2. StA), + Paul Koss  
 18.00 h Heilige Messe

<b>Kollekte für die Kirche</b>
--------------------------------

Montag, 8. Januar – Montag der 1. Woche i.Jk.

Remmesweiler 18.30 h Hl. Messe  
Evangelische Kirche

Dienstag, 9. Januar – Dienstag der 1. Woche i.Jk.

WND St. Anna 17.55 h Rosenkranz im Pfarrheim  
18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 10. Januar – Mittwoch der 1. Woche i.Jk.

Ev. Stadtkirche 18.00 h Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst  
Winterbach 17.55 h Rosenkranz  
18.30 h Hl. Messe  
+ Bischof Dr. Hermann Josef Spital

Donnerstag, 11. Januar – Donnerstag der 1. Woche i.Jk.

Hospital 10.00 h Hl. Messe  
Urweiler 17.55 h Rosenkranz  
18.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr  
+ Marlene Jäger (1. Jgd), + Diakon Walter Fries  
Bliesen 17.55 h Rosenkranz  
18.30 h Hl. Messe

Freitag, 12. Januar – Freitag der 1. Woche i.Jk.

Basilika 17.55 h Rosenkranz  
18.30 h Hl. Messe mit Requiem für + Angelika Leyendecker

**Samstag, 13. Januar – Vorabend des 2. Sonntags im Jahreskreis**

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse  
++ Nikolaus, Katharina u. Else Langendörfer, ++ Hilde u. Hans Wagner, ++ Lothar Ellendt u. Tochter Malu, + Diakon Walter Fries  
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse  
Bliesen 17.30 h Vorabendmesse mit Kinderkirche  
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

**Kollekte die Heizung****Sonntag, 14. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis**

Winterbach 10.30 h Hochamt  
+ Hermann Lahnstein (2. StA)  
Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft  
+ Marlene Morbach, + Paul Koss  
18.00 h Heilige Messe

<b>Kollekte für die Heizung</b>
---------------------------------

Montag, 15. Januar – Montag der 2. Woche i.Jk.

Oberlinxweiler      17.55 h Rosenkranz  
                                 18.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Dienstag, 16. Januar – Dienstag der 2. Woche i.Jk.

WND St. Anna      17.55 h Rosenkranz im Pfarrheim  
                                 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 17. Januar – Hl. Antonius

Winterbach      17.55 h Rosenkranz  
                                 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 18. Januar – Donnerstag der 2. Woche i.Jk.

Hospital      10.00 h Hl. Messe  
Urweiler      17.55 h Rosenkranz  
                                 18.30 h Hl. Messe  
Bliesen      17.55 h Rosenkranz  
                                 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 19. Januar – Hl. Agritius, Bischof von Trier

Basilika      17.55 h Rosenkranz  
                                 18.30 h Hl. Messe  
                                 ++ Theo und Christa Birkenbach

**Samstag, 20. Januar – Vorabend des 3. Sonntags im Jahreskreis**

Basilika      9.30 h Festhochamt anlässlich des Patronatstages  
                                 der Sebastianus-Bruderschaft  
                                 Leb. und Verst. der Sebastianus Bruderschaft  
WND St. Anna      17.30 h Vorabendmesse  
                                 + Alfons Ambos  
Urweiler      17.30 h Vorabendmesse  
                                 + Ilse Fuchs (Jgd)  
Bliesen      19.00 h Vorabendmesse  
                                 + Alfons Ambos  
Remmesweiler      19.00 h Vorabendmesse  
Evangelische Kirche      + Leander Alles (1. Jgd)

<b>Kollekte für die Heizung</b>
---------------------------------

**Sonntag, 21. Januar – 3. Sonntag im Jahreskreis**

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Annemarie Jung (3. StA), + Paul Koss
Bliesen	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

**Kollekte für die Heizung**

# Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

**Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am:**

7. Dezember 2023:	Frau Annemarie Jung	Urweiler	86 Jahre
10. Dezember 2023:	Herr Jörg Mack	Urweiler	67 Jahre
11. Dezember 2023:	Herr Norbert Hassel	Winterbach	72 Jahre
13. Dezember 2023:	Herr Horst Britz	St. Wendel	89 Jahre
14. Dezember 2023:	Herr Artur Recktenwald	St. Wendel	90 Jahre
15. Dezember 2023:	Frau Maria Ballof	St. Wendel	92 Jahre



## Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarreiengemeinschaft

Herzlich laden wir wieder zu unseren Anbetungsstunden ein:

Mittwoch, 3. Januar	Winterbach
Donnerstag, 11. Januar	Urweiler
Montag, 15. Januar	Oberlinxweiler

jeweils nach der Messe bis 20.00 Uhr

*Klaus Leist, Pastor*



## Kirche hilft! - „Kauf zwei statt eins“ Weihnachtsaktion für die St. Wendeler Tafel

Bereits zum zweiten Mal hat der Pfarreienrat unserer Pfarreiengemeinschaft eine Adventsaktion für die St. Wendeler Tafel durchgeführt. An den beiden ersten Adventsontagen sind in unseren sechs Kirchen Lebensmittel, Hygieneartikel und Geld gesammelt worden, um die Tafel in der Kelsweilerstraße in St. Wendel für Weihnachten zu unterstützen. Am 12. Dezember 2023 übergaben Dekan Klaus Leist und Vertreter der Pfarrgemeinderäte die Spenden an Caritasdirektor Michael Schütz und dem Leiter der Tafel, Thomas Mörsdorf. Wieder einmal konnte der Tisch für die Tafel zu Weihnachten reichlich gedeckt werden.



Caritasdirektor Schütz (im Bild 2. von links) begrüßte die pfarrlichen Vertreterinnen und Vertreter und dankte im Namen aller Empfänger für diese großartige Spendenaktion. Er führte aus, dass die existenzielle Not der Menschen immer größer wird und die Tafel hauptsächlich

aufgrund von Spenden für diese Menschen agieren kann. Dekan Klaus Leist dankte allen Spenderinnen und Spendern in der Pfarreiengemeinschaft und hob hervor, dass die Christen unserer Gemeinden für die Not der Menschen, gerade in diesen weihnachtlichen Tagen, sensibilisiert sind und ihre Herzen und Hände geöffnet haben. Neben der großen Anzahl von Sachspenden konnte er auch einen Scheck über 1.780,00 € übergeben. Auch dankte er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Caritas und deren vor Ort für ihren unermüdlichen Einsatz.

Auch Thomas Mörsdorf (im Bild 1. von links) war hochofrenet über diese großartige Spende, wie er sie bezeichnete, und dankte allen Ratsmitgliedern sowie auch den Spendern für diese Aktion. Über 800 Kunden sind bei der hiesigen Tafel registriert und kommen regelmäßig, weil sie angesichts der hohen Lebenshaltungskosten ihr Einkommen nicht mehr ausreicht. Es ist ein bleibender Auftrag, der Caritas und der Tafel Menschen zu helfen.

[Foto: Tafel]

## Sternsingeraktion 2024

In diesem Jahr werden wieder Sternsinger durch unsere Gemeinden ziehen und den Segen Gottes an die Häuser schreiben. Hiermit möchten wir eine herzliche Einladung an alle Kinder der Pfarreiengemeinschaft aussprechen, sich dieser Aktion anzuschließen. Für die Durchführung der Sternsingeraktion brauchen wir auch erwachsene Personen, die die Gruppen unterwegs begleiten.

Wir hoffen, dass jedes Haus und jede Familie in unserer Pfarreiengemeinschaft von den Sternsängern besucht werden können. Manchmal ist dies jedoch nicht möglich, da es nicht in jedem Ort genügend Sternsinger gibt. Daher möchten wir Sie bitten, Verständnis zu zeigen, falls Sie nicht besucht werden können. Es gibt die Möglichkeit, dass Sie sich einen Aufkleber mit dem Segen in unseren Kirchen abholen. Genauere Infos finden Sie im letzten Pfarrbrief bzw. auf unserer Homepage jeweils bei den einzelnen Pfarreien.

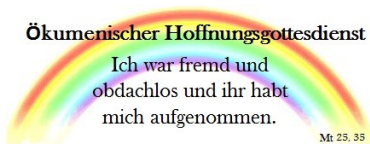
*Andreas Czulak, Diakon*



## Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 8. Januar 2024, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

*Ingrid Schadek*



## Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 10. Januar 2024, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

*Erwin Recktenwald, Pfarrer i.R.*



## Ökumenische Vorbereitung für Multiplikatorinnen

Die kfd (Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands) bietet zum Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2024,

jeweils eine ökumenische Vorbereitung an:

- Montag, 15. Januar 2024, von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarrheim Landsweiler (Pastorale Räume Lebach und Neunkirchen).
- Dienstag, 16. Januar 2024, von 13.30 bis 17.00 Uhr im Kath. Pfarrheim Theley.

Die Termine können von WGT-Interessentinnen aus allen genannten Pastoralen Räumen in Anspruch genommen werden.

Frau Janine Martin und Frau Hildegard Thiel werden über Palästina berichten und Anregungen zur Gestaltung der Feier des Weltgebetstages geben. Eingeladen sind interessierte Frauen aller christlichen Konfessionen, besonders diejenigen, die den Weltgebetstag in ihrer Gemeinde vorbereiten.

Den Kostenbeitrag für Material und Beköstigung mussten wir leider wegen gestiegener Energiepreise von 8,00 auf 10,00 Euro erhöhen. Anmeldungen ab sofort, spätestens aber bis 10. Januar 2024: für den PastR St. Wendel bei Rosemarie Schmidt (06853/1856), für die PastR Lebach und Neunkirchen bei Frau Wegmann (Telefon 06824/4806).

*Rosemarie Schmidt*

### **Liebe Ehejubilare im Jahr 2024!**



Leben braucht Segen - in und zu allen Lebenslagen. Es ist für mich immer eine große Freude, wenn Ehepaare ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit in Form einer Heiligen Messe feiern. Es sind großartige Zeichen: einmal ihrer gegenseitigen ehelichen Treue als auch ihrer Verbundenheit mit der Kirche und der Pfarrgemeinde. Bei den Gesprächen zur Gottesdienstvorbereitung

und in der Rückschau auf diese vielen Jahrzehnte kommt dabei immer auch eine große Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck, wobei Höhen und Tiefen dabei immer eingebunden sind.

Gerne feiern wir dieses schöne Ereignis mit Ihnen in einem eigenen Gottesdienst oder auch in einem Sonntagsgottesdienst. Melden Sie sich in unseren Pfarrbüro und wir kommen dann miteinander ins Gespräch!

Unser Bischof Dr. Stephan Ackermann lädt alle Ehejubilare auch in diesem Jahr wieder zu den Heilig-Rock-Tagen nach Trier ein für: Montag, 15. April 2024, ab 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen; um 17.00 Uhr ist das Pontifikalamt mit Bischof Ackermann und seinen Weihbischöfen im Hohen Dom, im dem Sie von ihnen einen persönlichen Segen erhalten.

Auch ich lade Sie sehr herzlich zu unserem Segnungsgottesdienst während unserer diesjährigen Wallfahrtswoche, am Montag, 21. Oktober, um 15.00 Uhr in die Basilika ein.

*Klaus Leist, Pastor*



## St. Wendel St. Wendelin

### Krankenkommunion im Januar Nach telefonischer Vereinbarung.

*Andreas Czulak, Diakon*



### Sebastianstag 2024

Am Samstag, 20. Januar 2024, begeht die St. Sebastianus-Bruderschaft St. Wendel ihren 583. Jahrestag. Seit dem Jahr 1441 unterstützen die St. Wendeler Bruderschaftsmitglieder, Frauen und Männer, diskret und verschwiegen in Not geratene Mitbürger der Kernstadt St. Wendel, ohne Ansehen sozialer oder konfessioneller Zugehörigkeit. Die Bruderschaft, die über die Mitgliederlisten seit dem Mittelalter verfügt, sieht sich, obwohl von ihrer Gründung her katholisch geprägt, als überkonfessionell. Die am Bruderschaftstag, dem Fest der heiligen Sebastian und Fabian, im „Vaterhaus“, Hotel Angel's am Fruchtmart, eingesammelten Spendengelder werden ausnahmslos an Bedürftige im Bereich der Stadt St. Wendel verteilt. Der Patronatstag beginnt um 9.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, der für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft in der Basilika St. Wendelin gefeiert wird. In der Feierstunde, die für 18.00 Uhr im Vaterhaus vorgesehen ist, hält Brudermeister Anton Stier seinen Jahresbericht und das Totengedenken. Im Anschluss hält Dr. Franz-Josef Kockler den diesjährigen Festvortrag: „Lohgerbung, ein ausgestorbenes St. Wendeler Handwerk, erzählt am Beispiel der Gerberei Kockler (1750-1962)“. Der Vortrag wird als Powerpoint-Präsentation gehalten und der Festredner zeigt auch etliche Fotos aus der Zeit der Gerberei.

Nach dem Gottesdienst kann die persönliche Spende den Tag über bis 18.00 Uhr im „Vaterhaus“, Angel's Hotel, am Bruderratstisch entrichtet werden. Der Spendenbetrag kann auch auf die folgenden beiden Konten eingezahlt werden: Kreissparkasse St. Wendel (BIC: SALADE51WND), IBAN: DE71 5925 1020 0000 0373 33 oder bei der Bank 1 Saar St. Wendel (BIC: SABADE5S), IBAN: DE33 5919 0000 0400 7890 10.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft sind über das ganze Jahr möglich, so auch am Sebastianustag.

*Anton Stier*

## St. Wendel St. Anna

### Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel, Lehmkaul
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Andreas Czulak	Bezirk 2 - St. Wendel: Unterer Härling

www.kosaken.de

**reservix**  
dein ticketportal

**ticket**  
REGIONAL

*ein festliches Konzert*

# MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN

**Sonntag  
14. Jan.  
19.00 h**

**Kartenvorverkauf:**

**St. Annenkirche**  
St. Annenstr. 43  
**St. Wendel**

Im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel, Fruchtmarkt 19, St. Wendel, Telefon 06851/939700.

Karten: Im Vorverkauf 25,00 Euro, an der Abendkasse 28,00 Euro.  
Einlass: 18.30 Uhr

## Bliesen

### Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kooperator Chinn- apparaj Selvarayar	Bezirk 3: Siedlung, Im Hochweg



### Kinderkirche in Bliesen

Auch im neuen Jahr findet wieder, in der Regel jeweils am 2. Samstag eines Monats, um 17.30 Uhr, in Verbindung mit der Vorabendmesse die Kinderkirche statt. Angesprochen sind vor allem Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, denen das Evangelium des jeweiligen Tages in kindgerechter Form erklärt wird, verbunden mit Mal- bzw. Bastelarbeiten zum jeweiligen Thema.

Am 13. Januar 2024 würden sich die Katechetinnen erneut über eine rege Teilnahme freuen.

*Eva Schüler-Trapp*

## Urweiler

### Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Martin Uhlenbrock	Bezirk 4: Auf der Lay, Zum Wendelsgrund, Theresienstraße, Dörrwies, Urweilerhof, Elsenbach, Königsberger Straße (Urweiler); Buchwaldstraße (Leitersweiler)

## Winterbach

### Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kooperator Chinnapparaj Selvarayar	Bezirk 5: Am Teich

# Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

<b>Seelsorger</b>	<b>Dekan Klaus Leist</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de  <b>Kooperator Chinnapparaj Selvarayar</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de  <b>Diakon Andreas Czulak</b> Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de
<b>Zentralbüro</b>	<b>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx und Cornelia Kreuz Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!
<b>Büro Bliesen</b> Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

## Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 2 vom 22. Januar – 11. Februar 2024: **8. Januar 2024**

Pfarrbrief Nr. 3 vom 12. Februar – 3. März 2024: **29. Januar 2024**

